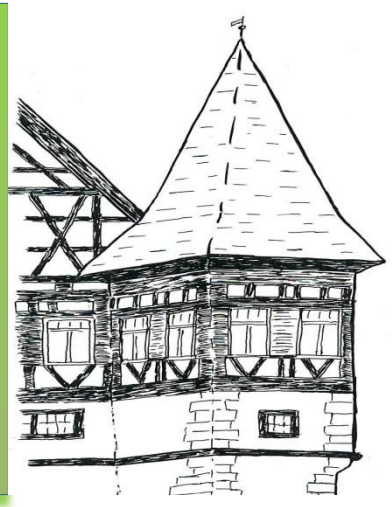
Drei Standorte für neue Ortseingangstafeln in Münchingen und Zentraler „i-Punkt“ in Ortsmitte



AG 1 und AG 10 Vorschläge

Ursula Schill

11.06.2010

www.Lebenswertes-Muenchingen.de
Sprecher@Lebenswertes-Muenchingen.de

Anforderungen an Standorte für Ortstafeln Ergänzung von Fehlenden Radwegen Außerorts

Identifikation von geeigneten Standorten für neue Ortseingangstafeln

Ortseingangstafeln sollen deutlich den Beginn des Ortes kennzeichnen

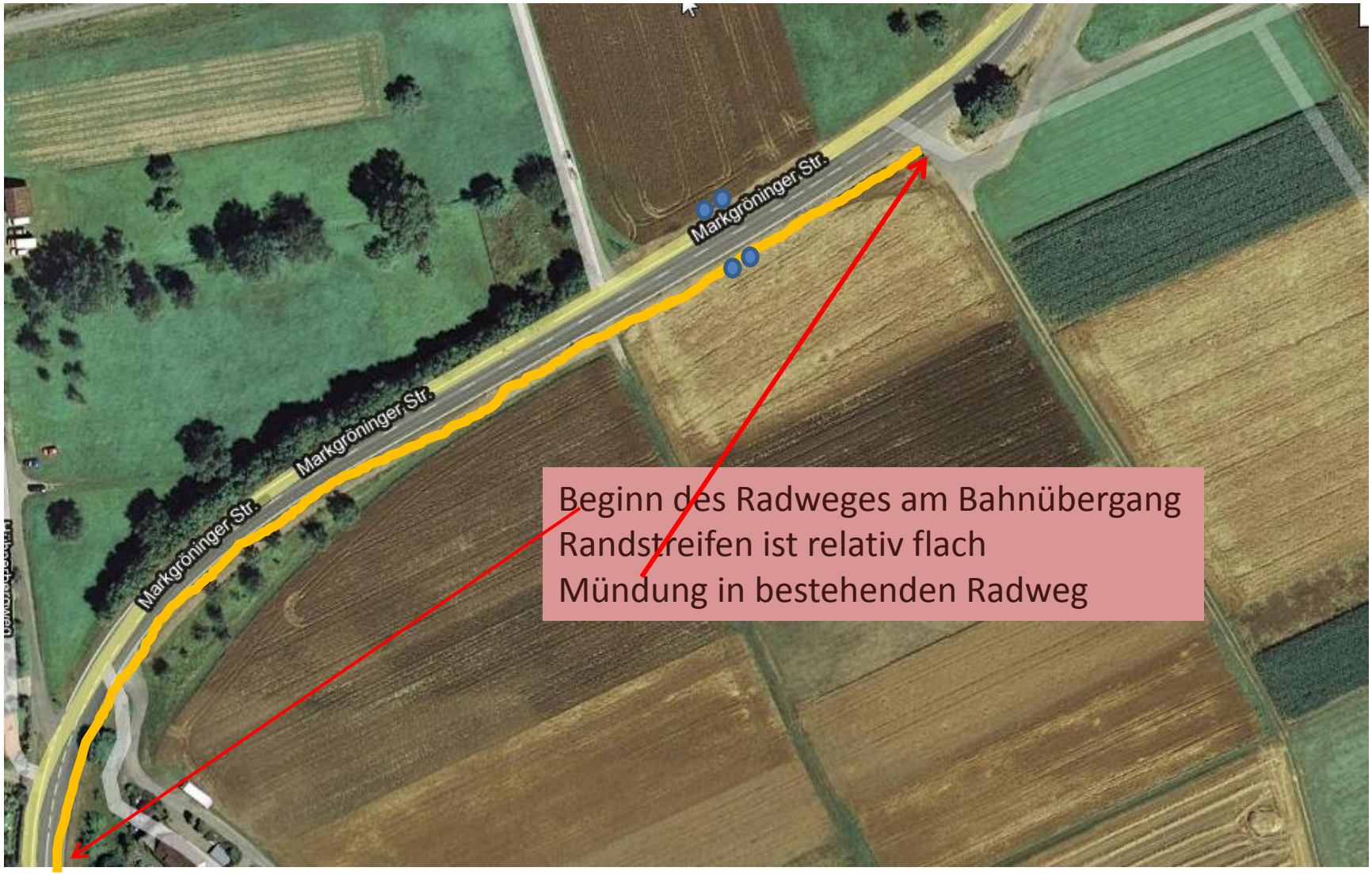
Ergänzende Baumportale markieren den Eingangscharakter

- Wiederaufnahme der früheren AG1 Vorschläge zur deutlichen Hervorhebung der Ortseingänge

AG1/10 Vorschlag schließt auch die Neuanlage von Radwegen ein, um die fehlenden Verbindungen zu den außerörtlich bereits existierenden Kreisradwegen herzustellen

Nordeingang - Markgröninger Straße – Übersicht

Position für Ortseingangstafel und Radwegverbindung



Nordeingang - Markgröninger Straße (Heute)

Nordeingang - Markgröninger Straße (in Zukunft)

Südeingang – Hauptstraße - Übersicht
Position für Ortseingangstafel und Radwegverbindung

Bestehender Fahrradweg

Bestehender Fahrradweg

Südeingang - Hauptstraße (Heute)

Südeingang - Hauptstraße (in Zukunft)

Osteingang - Stuttgarter Straße - Übersicht

Osteingang - Stuttgarter Straße (Heute)

Osteingang - Stuttgarter Straße (in Zukunft)

Zentraler „i-Punkt“ in Ortsmitte

Ortspezifische Informationstafeln und Parkbuchten an den Ortseingängen werden nicht vorgesehen (da nur Anlieger LKW Verkehr zulässig)

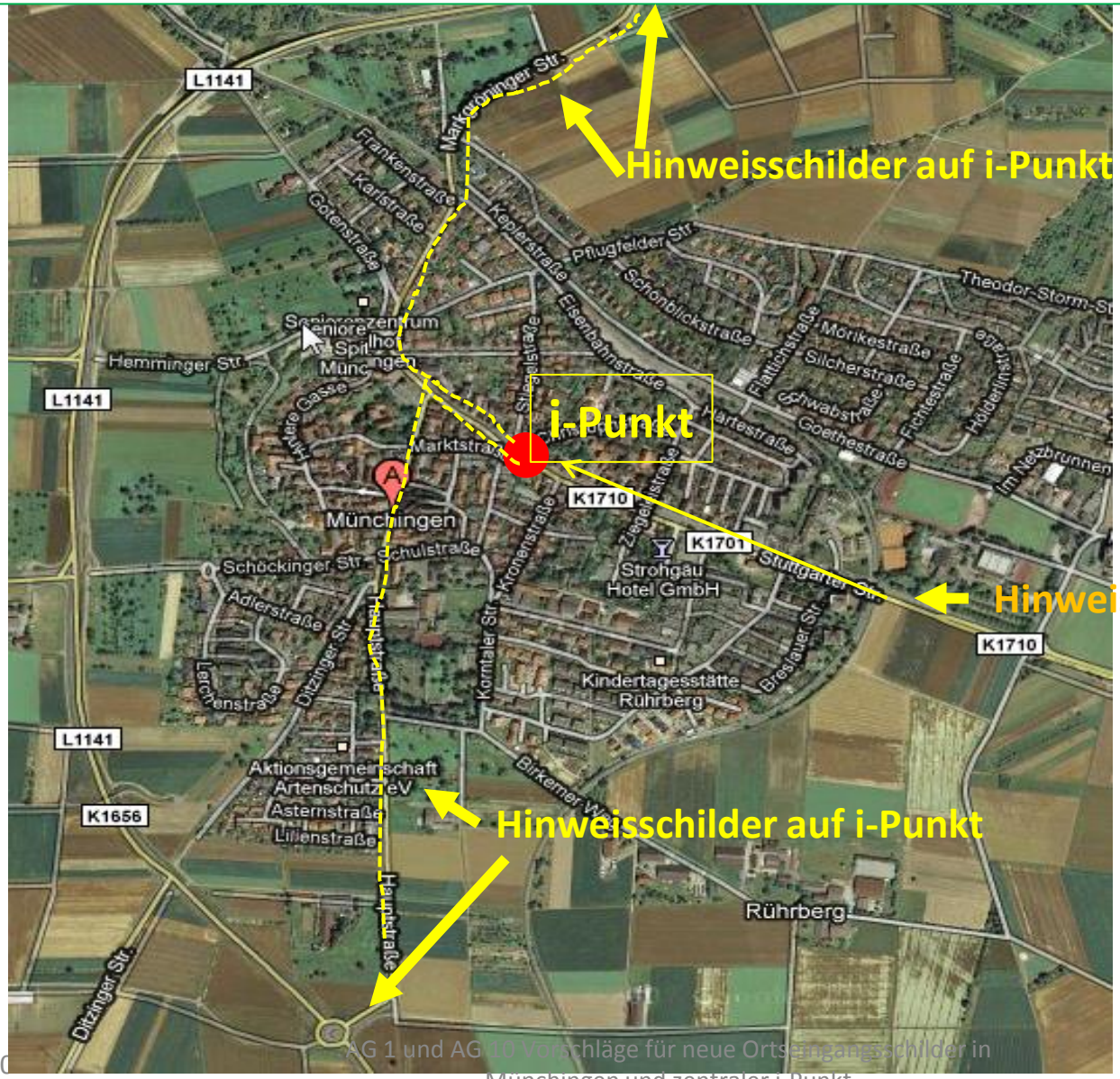
Deshalb „i-Punkt“ im Ortsmitte

- Errichtung eines (beleuchteten?) „Informationsturms“ (Stele) an zentralem Platz (**Stiegelplatz**) - Beidseitig lesbar
- Information dort: Stadtplan, Parkplätze, Sehenswürdigkeiten, Hotels, Café, Ärzte, Gastronomie, Einkaufsmöglichkeiten, Gewerbe etc…
  - Haltemöglichkeit: Mitbenutzung von Busbucht oder deren Erweiterung planen, oder Nutzung der vorhandenen Parkplätze vorsehen
  - Langfristig: Umgestaltung des Stiegelplatzes (siehe nächste Seite)
- Hinweisschilder auf „**i-Punkt**“ an allen Ortseingängen
- Zusätzliche Richtungspfeile für i-Punkt wo nötig UND an Einmündung von Hauptstr. in Markgröniger/Stuttgarter Str.

Umgestaltung des Stiegelplatzes (**Vision**)

Im Rahmen der neuen Ortsmittegestaltung (Ortskernplanung) und der damit verbundenen Umgestaltung der Stuttgarter Straße sollte auch über eine Umgestaltung des Stiegelplatzes nachgedacht werden

Ausbildung des ganzen Areals in einen ZENTRALEN PLATZ zur „**Begegnungszone**“ („shared place“) – Beispiel Ditzingen - Marktstraße

- Einheitlicher Belag für den ganzen Platz zur Unterscheidung vom restlichen Umfeld
- „Marktplatz“ und Ausgangspunkt zur sternförmigen, fußläufigen Erreichbarkeit der umliegenden Infrastruktur
- „Treffpunkt“ mit entsprechender Möblierung (Bänke, Bäume)
  - i-Punkt und Haltemöglichkeit (kein Parken)
  - Bürgerbushaltestelle
  - Bushaltestelle
  - Geschwindigkeitsbegrenzung für alle Fahrzeuge (< 20 km/h)

Zentraler „i-Punkt“ mit Ortsinformation